
1765/J XXVII. GP

Eingelangt am 28.04.2020

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

**der Abgeordneten Douglas Hoyos-Trauttmansdorff, Kolleginnen und Kollegen
an die Bundesministerin für Landesverteidigung
betreffend Militärbedienstete in Kurzarbeit**

Der Andrang in Österreich zur Corona-Kurzarbeit ist enorm. Beim Arbeitsmarktser-vice sind fast 100.000 Anträge in Bearbeitung, das betrifft mittlerweile 1,1 Millionen Arbeitsplätze. Auch die vorhergesehenen Mittel wurden seitens der Regierung mitt-lerweile mehrmals aufgestockt. Das Österreichische Bundesheer hat für die erhöhte Bereitschaft von Streitkräften gesorgt und mehrere Kompanien auf Abruf bereit ge-stellt. Im Zuge der Coronakrise wurde eine Teil-Mobilisierung der Miliz durchgeführt. 3000 Milizsoldaten wurden mobilisiert, einberufen wurden allerdings nur Jägerkom-panien und keine ganzen Bataillone.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

Anfrage:

1. Sind Militärbedienstete des Österreichischen Bundesheers in Kurzarbeit?
 - a. Wenn ja, um wie viele Bedienstete handelt es sich?
 - b. Wenn ja, welche Bataillone sind von der Kurzarbeit betroffen? Bitte um Angabe der Anzahl der Bediensteten.
 - c. Wenn ja, wie lange ist angedacht, die Bediensteten in Kurzarbeit zu las-sen?
2. Aus welchem Grund wurde Corona-Kurzarbeit für Militärbedienstete beantragt?
 - a. Welche Aufgaben fallen weg, obwohl sich das Land auch auf seine Si-cherheit bezogen in einem Ausnahmezustand befindet?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.